

SCHWINGKOLBENPUMPE TYP VI

Allgemeine Informationen

Die KELLER Schwingkolbenpumpe Typ VI ist eine elektromagnetisch angetriebene Schwinganker-Kolbenpumpe. Sie zeichnet sich durch betriebssichere Funktion und geräuscharmen Lauf aus, die Handhabung ist einfach.

Das Pumpensystem ist auf einfache Art und Weise austauschbar. Der Leistungsbereich bei Viskosität 6 mm²/s (Wasser) ist dem Diagramm zu entnehmen.

Die Pumpe kann im Intervall oder im Dauerlauf (d.h. mehrere Stunden mit 100 % ED) betrieben werden. **Trockenlauf ist zu vermeiden.** Die Schwingkolbenpumpe Typ VI muss extern mit einer Gleichrichterdiode elektrisch angeschlossen werden (siehe dazu Schaltschema). Eine entsprechende Steckvorrichtung für die Unterbringung einer Diode ist auf der Spule vorhanden.

Je nach Anwendungsfall kann die Pumpe zusätzlich mit einem Thermoelement versehen werden, das die Pumpe bei Erreichen einer für die Pumpe kritischen Temperatur ab- und nach Abkühlung automatisch wieder einschaltet. Für die Unterbringung des Thermoelements ist eine Steckvorrichtung auf der Spulenoberseite angebracht.

Schmutzpartikel und mineralische Flüssigkeitsinhalte beeinträchtigen die Funktion der Pumpe. Die Verwendung eines Filters mit Maschenweite 0,1 mm ist empfehlenswert.

Die mit dem Medium in Berührung kommenden Bauteile bestehen aus Edelstahl, Messing bzw. Kunststoff. Die Pumpe besitzt eine gute Chemikalienbeständigkeit. Lösungsmittel und alkalische Flüssigkeiten können in der Regel ohne Probleme verwendet werden. Säuren dürfen nur in verdünnter Konzentration, wie sie z.B. bei Reinigungs- und Desinfektionsmitteln üblich sind, verwendet werden.

Die Pumpe kann entweder direkt über den Saug- und Druckanschluss befestigt werden, oder durch die im Lieferumfang befindlichen Befestigungsglaschen.

Gleichrichterdiode auf Funktion überprüfen!

Diode in Durchlassrichtung prüfen

Dazu schließt man die positive Messleitung an der Anode an und die negative Messleitung an der Kathode. Die Kathode ist meist mit einem Strich markiert. Ist die Diode in Ordnung und in Durchlassrichtung angeschlossen, dann fällt das Messergebnis niederohmig aus.

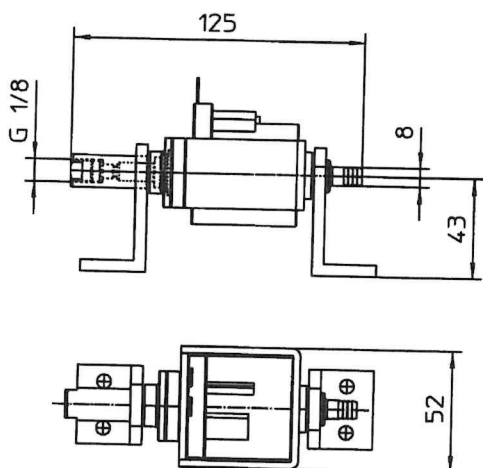
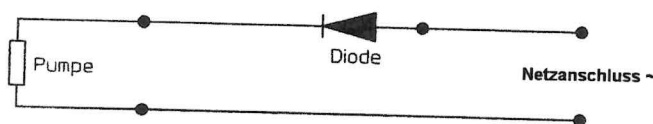
Diode in Sperrichtung prüfen

Dazu schließt man die positive Messleitung an der Kathode an und die negative Messleitung an der Anode. Ist die Diode in Ordnung und in Sperrichtung angeschlossen, dann fällt das Messergebnis hochohmig (mehrere MΩ oder „unendlich“) aus.

Hinweise auf Dioden-Defekte

- Ist die Diode in beide Richtungen hochohmig bis unendlich, dann ist die Diode unterbrochen. Sie ist defekt.
- Ist die Diode in beide Richtungen niederohmig oder der Widerstand beträgt Null, dann hat die Diode einen Kurzschluss und ist defekt.

Defekte Diode muss ersetzt werden, dies kann je nach Ausführung als komplette Baugruppe mit Thermoelement erfolgen, oder nur als Diodentausch, wenn die Diode in einer Steuerung verbaut ist.



Technische Daten

Netzanschluss:	12 V / 24 V / 100 V / 110 V / 230 V
Stromart:	~ 50 Hz / 60 Hz
Aufnahmeleistung:	ca. 17 W / 20 W / 26 W / 35 W / 50 W
Ansaughöhe:	max. 0,5 m
Saug- / Druckanschluss:	ø 8 mm-G1/8IG-G1/4IG / G1/8 IG
Einschaltdauer:	100% ED je nach Ausführung